

Route 2: Der vom Rodenbacher Geschichtsverein e.V. Im Jahr 2016 eröffnete Grenzsteinwanderweg

"Hanauer Sparren"

ist ein Rundweg.

Wussten Sie, dass die fast 300 Jahre alten Grenzsteine von spannenden örtlichen Geschichten erzählen? Von den 1739 gesetzten 75 Grenzsteinen mit der Beschriftung RBO sind noch 46 Kleindenkmäler erhalten.

Auf dem Grenzsteinwanderweg entdecken die aufmerksamen Augen ebenfalls 14 steinige Gesellen, sie trennten die Grafschaften Hanau und das Kurmainzer Besitztum und legten 1870 die Grenze zwischen den Königreichen Bayern und Preußen fest. Diese sind heute noch als Landesgrenzen von Bayern und Hessen aktuell.

Enträtseln Sie die besondere Symbolik auf vier Grenzsteinen, die auf beiden Seiten die Hanauer Sparren zeigen und zusätzlich einen Dreimärker, der Fragen stellt.

Abgerundet wird der Wanderweg durch die Grenze vom Petersstift zu Mainz und der Grafschaft Hanau.

Die Wanderung erfordert gutes Schuhwerk und ist für Kinderwagen nicht geeignet.

Ausgangspunkt: Schützenhaus Niederrodenbach

Wanderzeit: ca. 4 ½ Std.

Streckenlänge: ca. 12 km

Kennzeichnung: Hanauer Sparren



Zeichen
der
Route
Süd



Rot unterlegte Wanderzeichen weisen auf einen in unmittelbarer Nähe befindlichen Grenzstein hin.

Es bietet sich die Einkehr in der Waldschänke an.

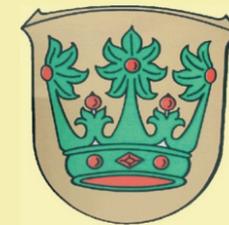
Info: www.waldschänke-rodenbach.de



Dreimärker:
Grafschaft Hanau, Grafschaft Hanau/Somborn und dem Petersstift zu Mainz.
Dreimärker sind Grenzsteine, an denen drei verschiedene Grundherren mit ihren Ländern aneinanderstoßen. Somborn war reichsunmittelbar, wurde aber verpfändet oder vergeben so z.B. an Kurmainz, an die Grafen von Hanau oder Eppstein. Mainz setzte sich durch und Somborn blieb katholisch.

Wappen:
Schlüssel des Petersstiftes zu Mainz. Rückseite Hanauer Sparren. Es sind die Schlüssel des Hl. Petrus, die die Himmelpforte aufschließen. Grenze zwischen Petersstift und Grafschaft Hanau.

Ein separater Flyer gibt Auskunft über die Route 1 (Nord-Route).



Steinige Gesellen Route Süd

Auf den Spuren historischer Grenzsteine

Eine erlebnisreiche Wanderung durch Wälder, Königreiche, Bistümer und eine Grafschaft



Wappen:
Hanauer Sparren mit KP; Rückseite Kurmainzer Rad mit KB; einstmals Grenze zwischen Grafschaft Hanau und Kurmainz.
Ab 1870 Staatsgrenze zwischen den Königreichen Preußen und Bayern; heute Landesgrenze zwischen Hessen und Bayern. Teilweise Gemeindegrenze Rodenbach.

Emblem:
RBO 1739. Diese Grenzsteine stehen innerhalb des Gemeindegrenzes Niederrodenbachs. Auf der Rückseite gibt es kein Wappen.
Wofür RBO steht, ist bis heute leider unklar.

Wappen:
Kurmainzer Rad mit KB. Rückseite Hanauer Sparren mit KP. Ehemals Grenze zwischen Kurmainz und der Grafschaft Hanau. Ab 1870 Staatsgrenze zwischen den Königreichen Bayern und Preußen. Heute Landesgrenze zwischen Bayern und Hessen.

Rodenbacher
Heimatgeschichte erleben

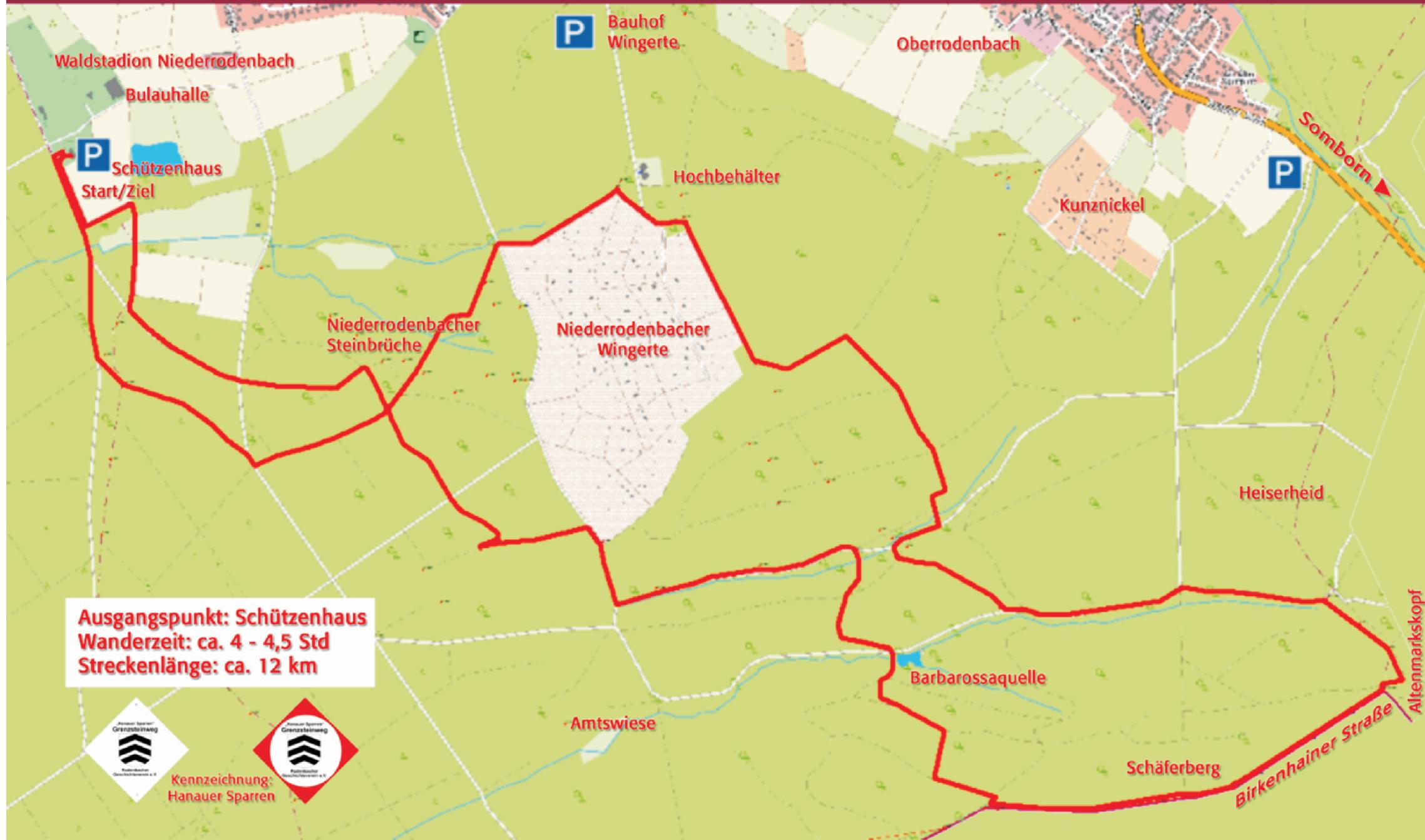
Impressum

Rodenbacher Geschichtsverein e.V.
Kirchstraße 9, 63517 Rodenbach, Tel. 06184 990007
www.geschichtsverein-rodenbach.de

in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rodenbach, Herr Vitt

Text: Joachim Prellwitz, Rodenbach
Mitarbeit: Kurt Ommert, Rodenbach
Günter Schöllla, Rodenbach

Wanderweg historische Grenzsteine Rodenbach Route Süd



**Grenzen zwischen: Kur Mainz und Grafschaft Hanau - Königreich Preußen und Bayern -
Hessen und Bayern - Jagen im Rodenbacher Ortsforst**